



Der Deutsche
Schulpreis

Tagungsablauf

8.30-9.00	Anmeldung <i>mit Begrüßungskaffee</i>
9.00 -9.45	Impulsvortrag: „Potenzialentwicklung und –entfaltung“ <i>Prof. Dr.Christian Fischer (Münster)</i>
9.45-10.00	Interview mit der Leiterin der „Jungen Uni Bochum“ <i>Heike Hunneshagen</i>
10.00 -10.45	Impulsvortrag: „Konzepte und Strategien der Potenzialentfaltung – Erfahrungen aus dem Deutschen Schulpreis“ <i>Prof. Dr. S.-I. Beutel (Dortmund)</i>
10.45-10.55	Vorstellung der Workshops
10.55-11.15	Pause
11.15-12.45	Workshops aus der Praxis für die Praxis
12.45-13.45	Mittagspause
13.45-15.30	Workshops II und kollegialer Austausch/Ideenbörse zur Potentialentfaltung in den einzelnen Schulfächern und über Fächergrenzen hinaus
15.30 – 15.45	Evaluation der Tagung und Abschluss mit überraschender Auswertung

Preisträgerschulen laden ein Potenzialentfaltung von Schülerinnen und Schülern – von guten Erfahrungen gegenseitig profitieren

28. Oktober 2019

8:30 - 15:45 Uhr

Matthias-Claudius-Schule Bochum

Die Anmeldung erfolgt über den angegebenen AnmeldeLink in der Einladungsmail bis zum **22. Oktober 2019**.

Die Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen ist begrenzt. Die Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben; eine automatische Bestätigungsmail erfolgt. Der Veranstaltungsort ist die



Matthias-Claudius-Schule
Weitmarer Straße 115A
44795 Bochum

Für die Dauer der Veranstaltung sind Sie unser Gast und erhalten kostenfrei Verpflegung. Reisekosten können nicht übernommen werden.

Auskünfte erhalten Sie bei:

**Regionalteam West des Deutschen Schulpreises
und der Deutschen Schulakademie**

Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel und
Christel Schrieverhoff (Leitungen),
Petra Madelung, Michael Ridder,
Monika Paulus, Dorothe Block

c/o TU Dortmund, IADS

Professur für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik

Mail: regionalteam.west@deutsche-schulakademie.de

www.deutsche-schulakademie.de

www.deutscher-schulpreis.de

Die Deutsche
Schulakademie ● ●

Die Deutsche Schulakademie
Matthias-Claudius-Schule Bochum

Potenzialentfaltung von
Schülerinnen und Schülern –
von guten Erfahrungen
gegenseitig profitieren

Preisträgerschulen laden ein Potenzialentfaltung von Schülerinnen und Schülern – von guten Erfahrungen gegenseitig profitieren

Die Deutsche Schulakademie und die Matthias-Claudius-Schule Bochum (Preisträger des Deutschen Schulpreises 2018) laden Interessierte aller Schulen herzlich ein.

Gute Schulen verstehen es, ihre Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und fordern. Begriffe wie „Potenzialentfaltung“ und „Begabtenförderung“ gehen mit der Einführung neuer Lernformate zur individuellen Förderung selbstverständlich einher. Es werden viele Möglichkeiten zum individuellen Lernen und individuell zugeschnittene Lernformate geschaffen, für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf wie auch für begabte Schülerinnen und Schüler.

Doch welche Organisationsformen und Formate innerhalb der Schule sind hilfreich? Wie geht man mit Schwierigkeiten auf der Verwaltungsebene um? Wie gewinnt man diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die bisher noch verhalten zu neueren Formen der Begabungsförderung stehen?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung „Preisträgerschulen laden ein“.

Wann: Montag, den 28. Oktober 2019, 8.30 bis 15.45 Uhr

Wo: Matthias-Claudius-Schule, Weimarer Straße 115 a, 44795 Bochum

Die Workshops des Formates „Preisträgerschulen laden ein“ stellen Beispiele vor, die sich in der Praxis bewährt haben und Anregungen für die Arbeit an der eigenen Schule geben. Der Austausch der Teilnehmer und Teilnehmerinnen soll dazu beitragen, Perspektiven für die Ausgestaltung individueller Förderung an der eigenen Schule zu entdecken, in Kommunikation zu treten und bestenfalls kollaborativ weitere Ideen zu entwickeln.

Darüber hinaus gibt es individuelle Beratungsangebote zu den Workshopthemen in Blick auf die Schulentwicklung der Einzelschule sowie für interessierte Bewerberschulen zum Deutschen Schulpreis 2021.

Die Anmeldung zum regionalen Lernforum in Bochum ist möglich unter:
<https://www.deutsche-schulakademie.de/lernforum-bochum-2019/>

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen begrenzt ist. Die Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben; Sie erhalten eine automatische Bestätigungsmail.

Workshop 1

«Ich weiß was ich gut kann und was andere können» Mit dem Talentportfolio Stärken erkennen, -erfassen –entwickeln
Johanna Seigerschmidt, GE Pulheim
(Didaktische Leiterin)

Workshop 2

Potenzialentwicklung durch Lernberatung?!
Hannah Naumann, GE Pulheim

Workshop 3

Beratungskonzept Begabte
Silke Schepp, Gymnasium Voerde

**Potenzialentfaltung von
Schülerinnen und Schülern –
von guten Erfahrungen gegenseitig
profitieren**

Workshop 4
Angebote der Schüleruni
Tiziana Gillmann, Schüleruni RUB

Workshop 5
**„GYPT“- experimentelles Physiklernen
außerhalb der Schule**
Stefan Wentzel & Hendrik Berbuir (Schüler MCS)

Workshop 6
Begabungsdiagnostik und Beratung
Kerstin Bongaerts, Psychologin, Bochum

Workshop 7
**Begabungsförderung: Konzept und Angebote
der Schiller-Schule Bochum
(Preisträgerschule 2019)**
Hans Sejk & Maximilian Sauerwald

Workshop 8
**Wege der individuellen Begabungsförderung
am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium,
Münster (Preisträgerschule 2018)**
Kathrin Fels & Katja Krauß

Workshop 9
Die MCS-Juniorakademie
Torsten Kolodzie und SuS der MCS

Workshop 10
„Herausspaziert“
Jelena Scharnowski, Burkhard Lammert, Michael
Wendler & SuS der MCS

Workshop 11
**Ermutigungskultur an der Gebrüder-Grimm-
Schule in Hamm (Hauptpreisträgerschule
2019)**
Nicole Koch



Der Deutsche
Schulpreis

Preisträgerschulen laden ein Potenzialentfaltung von Schülerinnen und Schülern – von guten Erfahrungen gegenseitig profitieren

28. Oktober 2019 8:30 -15:45 Uhr
Matthias-Claudius-Gesamtschule Bochum

Die Deutsche Schulakademie ●●

Workshops

Workshop 1

«Ich weiß was ich gut kann und was andere können» Mit dem Talentportfolio Stärken erkennen, -erfassen –entwickeln

Johanna Seigerschmidt, GE Pulheim (Didaktische Leiterin)

Mit dem Talentportfolio als Sammelgefäß der eigenen Interessen, Stärken und Fähigkeiten der Lernenden bekommt die Potenzialentfaltung eine Bedeutsamkeit. Schüler/innen zeigen, was sie wissen und wozu sie fähig sind. Sie dokumentieren mit ausgewählten Arbeiten und Lernspuren ihren eigenen Lernprozess sowie ihre Fortschritte in schulischen wie außerschulischen Bereichen. Diese reflexive und kommunikative Auseinandersetzung fokussiert die Einzigartigkeit des Individuums und lässt sie in ihrer Persönlichkeit wachsen.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Methoden der Talentportfolio-Arbeit und praktische Impulse, wie das Talentportfolio im Klassenzimmer und an einer Schule eingeführt werden kann.

Workshop 2

Potenzialentwicklung durch Lernberatung?!

Hannah Naumann., GE Pulheim

Welche Bedeutung hat eine Lernberatung für die Potenzialentwicklung der Schüler/innen und wie kann sie im Sinne der inklusiven Begabungsförderung umgesetzt werden? Im Workshop gehen wir diesen Fragen nach. Dafür betrachten wir theoretische Grundlagen zur inklusiven Begabungsförderung und zur Lernberatung. Darüber hinaus werden wir exemplarisch Einblicke in die Umsetzung der Lernberatung an der inklusiv arbeitenden Gesamtschule Pulheim im Klassenverband und Einzelberatungen diskutieren. Abschließend erproben wir verschiedene Methoden der Lernberatung.

Die Deutsche Schulakademie
Matthias-Claudius-Gesamtschule Bochum

Potenzialentfaltung von
Schülerinnen und Schülern –
von guten Erfahrungen
gegenseitig profitieren

Workshop 3
„Beratungskonzept Begabte“
Silke Schepp, Gymnasium Voerde

In diesem Workshop wird die Konzeption des "Zentrums für Diagnostik und Beratung" am Gymnasium Voerde vorgestellt. Hier berät ein multiprofessionelles Team SuS und ihre Eltern bei schulischen und persönlichen Problemen, u.a. auch hochbegabte SuS. Vorgestellt wird der LAVI-Test, der das Lern- und Arbeitsverhalten überprüft und der eine gute Grundlage für Lerncoaching bildet. Auch erhalten die Teilnehmer anhand eines Fallbeispiels Einblicke in die Beratungspraxis.

Workshop 4
Angebote der Schüleruni
Tiziana Gillmann, Schüleruni RUB

Leistungsstark in der Schule und schon neugierig auf das Studium?
An der RUB ist es möglich, bereits vor dem Abi zu studieren: Leistungsstarke Schüler*innen der Oberstufen, aber auch – nach vorhergehenden Beratungsgesprächen – ab der 8./9. Klasse, besuchen mit dem Einverständnis der Schule während der Schulzeit Lehrveranstaltungen an der Universität und können in den meisten Kursen sogar Leistungsnachweise erwerben, die auf das spätere reguläre Studium angerechnet werden.
Schülerstudierende wählen ihre Veranstaltungen eigenständig aus dem SchülerUni-Vorlesungsverzeichnis aus und können mindestens für die Dauer eines Semesters daran teilnehmen.

Workshop 5
„GYPT“- experimentelles Physiklernen außerhalb der Schule
Stefan Wentzel & Hendrik Berbuir (Schüler MCS)

Das GYPT ist ein Physikturnier mit experimentellem Schwerpunkt. In einem Halbjahr erforschen die Teilnehmer eins von 17 Phänomenen. Beim Wettbewerb präsentieren sie ihre Ergebnisse wie auf einer wissenschaftlichen Tagung und stellen sich der Diskussion. Turniersprache ist dabei Englisch. Durch den experimentalorientierten Schwerpunkt des GYPT gibt es kaum nachteilige Überschneidungen mit Unterrichtsstoff. Als Teamwettbewerb fördert es Kooperations- und Organisationsfähigkeit. Weiterer Förderschwerpunkt ist das Versprachlichen und Präsentieren komplexer Zusammenhänge.
Wir unterstützen eine mehrmalige Teilnahme, sodass eine jahrgangsstufenübergreifende Sozialstruktur entsteht.
Wir stellen das GYPT vor und berichten, wie wir es in unseren Schulalltag eingliedern.

Workshop 6
Begabungsdiagnostik und Beratung
Kerstin Bongaerts, Psychologin, Bochum

In diesem Workshop geht es um Ablauf und Inhalt von Begabungsdiagnostik und Beratung. Es wird dargestellt, woran man hochbegabte Kinder im Alltag erkennen und wie man eine Unterforderung mit Hilfe von individuellen, an das Kind und seine jeweiligen Lebensbedingungen angepasste Fördermöglichkeiten vermeiden kann. Dabei wird verdeutlicht, welche Auswirkungen die Berücksichtigung einer hohen Begabung auf die weitere allgemeine Entwicklung des Kindes, auf Motivation und Schulerfolg haben kann. Des Weiteren werden typische Probleme und Verhaltensauffälligkeiten, die aus einer Unterforderung entstehen können, erörtert und thematisiert.

Workshop 7
Begabungsförderung: Konzept und Angebote der Schiller-Schule Bochum (Preisträgerschule 2019)
Hans Sejk & Maximilian Sauerwald

Die Schiller-Schule Bochum (Städt. Gymnasium) ist unter anderem für ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Begabungsförderung mit dem diesjährigen Deutschen Schulpreis (2. Platz) ausgezeichnet worden. In diesem Workshop wird das schulische Konzept vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen konkretisiert. Die Förderprogramme sind schuleigene Drehtürmodelle und versuchen die Kinder nicht nur kognitiv, sondern ganzheitlich zu fördern. So gibt es für jedes Jahr der Sekundarstufe I ein spezielles Förderangebot, welches konzeptionell, aber auch anhand von Schüler/innenprodukten vorgestellt wird. Darüber hinaus wird die Organisations- und Arbeitsweise der schulischen Begabungsförderung vorgestellt und mit den Teilnehmenden erörtert, welche Elemente an ihrer eigenen Schule nutzbar sind.

Workshop 8
Wege der individuellen Begabungsförderung am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Münster (Preisträgerschule 2018)
Kathrin Fels & Katja Krauß

Die individuelle Begabungsförderung hat am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium eine lange Tradition. Im Fokus steht die Frage, wie es gelingen kann, dem einzelnen Schüler/ der einzelnen Schülerin dazu zu verhelfen, sein/ihr Potenzial zu entfalten. Die Schule bietet vielfältige Möglichkeiten der Forderung und Förderung an, unter anderem im Rahmen des Drehtürmodells, und ermöglicht es so begabten Schülerinnen und Schülern, ihre Schullaufbahn temporär zu individualisieren, indem diese sich innerhalb und außerhalb des Unterrichts Herausforderungen stellen. Neben der Präsentation des schulischen Konzeptes und der exemplarischen Vorstellung einzelner Bausteine sollen in diesem Workshop mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Voraussetzungen für gelingende Begabungsförderung diskutiert und darüber hinaus überlegt werden, welche der vorgestellten Elemente auch an ihren Schulen nutzbar sind.



**Workshopangebote
aus der Praxis
für die Praxis**

11:15 - 12:45 Uhr
13:45 - 15:15 Uhr

Workshop 9
Die MCS-Juniorakademie
Torsten Kolodzie und SuS der MCS

Über 1.000 Bochumer Kinder und Jugendliche kommen jährlich in die MCS-Juniorakademie - den „Sportverein“ für naturwissenschaftlich und technisch Interessierte. Sie nutzen ihre Freizeit, um „Sachen selber zu machen“. Um zu forschen, zu schrauben und zu entdecken! Sie stellen Fragen, erreichen Ziele, setzen Projekte um - da sage noch jemand: „die wollen nichts lernen!“. Vor zehn Jahren mit 25 Teilnehmenden und zwei Kursleitungen gestartet, ermöglichen heute über 120 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen ein umfangreiches Programm: angefangen bei Ärzten, die Schweineherzen sezieren, über Ingenieur/innen, die Roboter bauen und programmieren bis hin zu Chemikeri/nnen, die Kosmetikprodukte herstellen. Immer geht es aber - neben den inhaltlichen Thematiken - vor allem auch darum, positive Erfahrungen zu sammeln, sich selber auszuprobieren und als selbstwirksam zu erleben! Das geht bei nahezu jedem Thema...und so gibt es in letzter Zeit auch immer mehr kreative, musische und/oder sportliche Angebote in der MCS-Juniorakademie. Eine Entwicklung, die strukturell gerade in neue Bahnen gelenkt wird - auch von den daraus entstandenen Zukunftsvisionen wird in diesem Workshop berichtet!

Workshop 10
„Herausspaziert“
Jelena Scharnowski, Burkhard Lammert, Michael Wendler und SuS der MCS

Ein kompletter Jahrgang begeht für 17 Tage in Gruppen eine selbst gewählte und geplante Herausforderung. Jeder Schülerin/jedem Schüler steht dafür nur 150 € zur Verfügung. An der Matthias-Claudius-Schule wird dieses als „Herausforderung“ bekannte Projekt konsequent inklusiv umgesetzt und im September 2018 das erste Mal im 9. Jahrgang durchgeführt. Potentialentfaltung durch Herausgehen aus der Schule wird in diesem Workshop thematisiert.

Workshop 11
Ermutigungskultur an der Gebrüder-Grimm-Schule in Hamm (Hauptpreisträgerschule 2019)
Nicole Koch

Bei uns an der Gebrüder-Grimm-Schule bestimmen die Leitbegriffe Lachen-Leisten-Lesen maßgeblich die pädagogische Arbeit. Begeisterung ist der Motor für Lernen und die Voraussetzung für Leistung. Dort wo Kinder, aber auch Erwachsene erleben, dass sie ihre Talente entfalten können, entsteht Freude und Lust am Lernen. Diese Freude zu wecken und wachsen zu lassen, haben wir uns zur Aufgabe gemacht. In dem angebotenen Workshop werden praktische Beispiele vorgestellt, wie Ermutigung im schulischen Alltag umgesetzt werden kann.